

Klinikum St. Georg gGmbH

Klinikum St. Georg gGmbH
Abteilung Unternehmenskommunikation
Delitzscher Straße 141
04129 Leipzig

Presseinformation

Nr.: 44/2015

Martin Schmalz
Pressesprecher und
Leiter Unternehmenskommunikation

Telefon: 0341 909-3957
Telefax: 0341 909-3102
uk@sanktgeorg.de

16.09.2015 – MSc

Patiententag am 6. Oktober im Brustzentrum Vorträge zu plastischer Rekonstruktion, Tumornachsorge und Alternativmedizin

Leipzig. Etwa 75 600 Menschen erkranken jedes Jahr in Deutschland an Brustkrebs. Rund 99,2 Prozent davon sind Frauen. Jährlich werden etwa 500 Patienten mit neu entdecktem Brustkrebs im Nordwestsächsischen Brustzentrum behandelt. Von der Früherkennung über die Diagnose bis hin zu Therapie und Nachsorge – Betroffene werden hier optimal betreut. Zu einem Patiententag lädt das Brustzentrum am 6. Oktober in das Haus Leben Leipzig, Friesenstraße 8 in 04177 Leipzig, ein. Ab 15.30 Uhr stehen Vorträge rund um das Thema Brusterkrankungen auf dem Programm.

Den Auftakt gibt Privatdozent Dr. Adrian Dragu, Chefarzt der Klinik für Plastische und Handchirurgie des Klinikums St. Georg. Er stellt die plastische Rekonstruktion (Wiederaufbau) nach Brusterkrankungen vor. Individuelle Therapien thematisiert Dr. Catrin Frömter, Oberärztin an der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe am St. Georg. Was bei der Tumornachsorge sinnvoll ist, erklärt Prof. Dr. Uwe Köhler. Der Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe des Klinikums St. Georg leitet seit zehn Jahren das Nordwestsächsische Brustzentrum. Zum Abschluss der Vortragsreihe referiert Dr. Reinhild Georgieff, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am St. Georg, zum Thema Komplementärmedizin bei Brustkrebs. Patienten und Interessierte haben zudem die Möglichkeit, den Brustkrebsexperten des Klinikums vor Ort Fragen zu stellen. Um vorherige telefonische Anmeldung unter 0341 444-2316 wird gebeten.

Zeichen: 1.586 Zeichen inkl. Leerzeichen

St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe besteht aus dem Klinikum St. Georg gGmbH, fünf Tochtergesellschaften (einschließlich Fachkrankenhaus Hubertusburg) und dem Eigenbetrieb Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig und beschäftigt insgesamt rund 3.370 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Während der Städtische Eigenbetrieb überwiegend Aufgaben für die Stadt Leipzig übernimmt, gehört das Klinikum St. Georg gGmbH nach dem Landeskrankenhausplan zu den Krankenhäusern der Schwerpunktversorgung. Zudem fungiert die gGmbH als Akademisches Lehrkrankenhaus für die Universität Leipzig.

Die St. Georg Unternehmensgruppe ist ein wichtiger Auftraggeber. In den letzten 20 Jahren wurden mehr als 350 Mio. Euro in Sanierung, Umbau und die Einrichtung von Gebäuden sowie in Medizintechnik investiert. Der Jahresumsatz im Jahr 2012 betrug 203 Mio. Euro.

Die Unternehmensgruppe ist an 17 Standorten in und um Leipzig präsent und verfügt derzeit über rund 1.700 Betten und tagesklinische Plätze. Jährlich werden ca. 47.000 Patientinnen und Patienten stationär und teilstationär behandelt. Die Zahl der ambulanten Patienten liegt bei 140.000. Der Jahresdurchschnitt an stationären Operationen liegt bei 16.500, die Operationszahl ambulant bei 2.700.

Die Leistungen werden in 25 Kliniken mit jeweiligen Fachbereichen, Ambulanzen, einer Belegbettenstation, in interdisziplinären Behandlungszentren, Instituten, Notaufnahmen und Tageskliniken erbracht. Bundesweite Bedeutung hat zudem das Schwerbrandverletzenzentrum, in dem jeder Schweregrad von Verbrennungen behandelt werden kann. Von überregionaler Bedeutung sind zudem die Klinik für Spezialisierte Septische Chirurgie und die Infektiologische Isolierstation.

Klinikum St. Georg – über 800 Jahre mehr als nur ein Krankenhaus.

www.sanktgeorg.de